Verhandlungen des Senats und der Bürgerschaft

bei der Wahl eines Mitgliedes des Senats

am 19. Juni 1883.

Zum Zwecke der Erwählung eines Mitgliedes des Senats an die Stelle des am 18. April v. J. in den Ruhestand getretenen Herrn Bürgermeisters **Friedrich Ludolf Grave** hatte sich heute um 10 Uhr Vormittags der Senat einerseits und die Bürgerschaft andererseits in der oberen Rathhaushalle versammelt, und ließ der Senat der Bürgerschaft die nachstehende schriftliche Mittheilung zugehen:

> Durch die am 18. April v. J. erfolgte Versetzung des Herrn Bürgermeisters **Friedrich Ludolf Grave** in den Ruhestand wird die durch die Gesetze vom 27. April und 24. December v. J. bis zum Ablauf dieses Monats ausgesetzte Erwählung eines kaufmännischen Mitgliedes des Senats erforderlich, zu deren Vornahme die heutige Versammlung des Senats und der Bürgerschaft anberaumt ist.
>
> Der Senat fordert die Bürgerschaft auf, zur Ermittlung ihrer Wahlmänner und der von ihr vorzuschlagenden Candidaten zu schreiten und ihm das Ergebniß mitzutheilen.
>
> (gez.) **Löning**, Dr. Secr.

Zugleich nahm der Senat die Wahl der aus seiner Mitte abzuordnenden fünf Wahlmänner vor und fiel die durch geheime Abstimmung ermittelte absolute Stimmenmehrheit auf die Herren Senator **Mohr**, Senator **H. Gröning**, Senator **Pauli**, Senator **Ehmck** und Senator **Nielsen**.

Gleichzeitig schritt die Bürgerschaft nach Vorschrift des § 3 des Gesetzes, den Senat betreffend, zur Ausmittelung der von ihr vorzuschlagenden Candidaten für die erledigte Stelle und der fünf von ihr zu ernennenden Wahlmänner. Um 11¾ Uhr ward das Ergebniß dieser Wahlen dem Senate mittelst der nachstehenden Erklärung schriftlich zur Anzeige gebracht:

> Der heutigen Mittheilung des Senats entsprechend hat die Bürgerschaft zum Zweck der Wiederbesetzung der erledigten Stelle im Senat den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu Candidaten
>
> die Herren **J. M. Gildemeister**,
> **H. F. G. Müller**,
> **A. G. Nebelthau**,
> **J. F. Wessels**,
>
> zu Wahlmännern
>
> die Herren **C. J. Bredenkamp**,
> **Fr. Tecklenborg**,
> Richter Dr. **Blendermann**,
> **C. W. Bödecker**,
> **G. Pagenstecher**,
>
> erwählt.
>
> Bremen, den 19. Juni 1883.
>
> Der Präsident der Bürgerschaft.
> (gez.) **Heinr. Claussen.**

Nach Entgegennahme dieser Mittheilung trat der Senat zu einer gemeinschaftlichen Versammlung mit der Bürgerschaft zusammen.

Der Herr Präsident des Senats, Bürgermeister **Buff**, verkündete die Namen der zehn Wahlmänner und ließ der Bürgerschaft eine Abschrift des Verzeichnisses mittheilen.

Derselbe ersuchte sodann die Wahlmänner vor den Senat zu treten und nahm denselben den gesetzlich vorgeschriebenen Wahleid mit folgenden Worten ab:

> „Ich schwöre und gelobe zu Gott, daß ich bei der jetzt anzustellenden Vorwahl dem Gesetze gemäß verfahren und nach meiner besten Ueberzeugung Keinem, den ich nicht für würdig und tüchtig,

bei einer Auswahl unter Mehreren aber stets demjenigen, welchen ich für den Würdigsten und Tüchtigsten zu der erledigten Rathmannsstelle halte, meine Stimme geben will. So wahr helfe mir Gott!"

Nachdem sich die Wahlmänner hierauf in das für sie bestimmte Zimmer verfügt hatten, erklärte der Herr Präsident des Senats die gemeinschaftliche Sitzung für geschlossen, und begab sich der Senat in sein Sitzungszimmer zurück, während die Bürgerschaft von ihrem Herrn Präsidenten auf kurze Zeit entlassen ward.

Gegen 12 Uhr erschienen die Wahlmänner, nach vorgängiger Anzeige, daß ihr Geschäft beendet sei, in dem Sitzungszimmer des Senats und überreichten durch ihren Vorsitzer, Herrn Senator **Mohr**, die folgende von ihnen allen unterzeichnete Urkunde:

Die aus dem Senate und der Bürgerschaft erkorenen Wahlmänner haben aus den von der Bürgerschaft bezeichneten Candidaten folgende drei Staatsbürger für die Besetzung der erledigten Stelle eines Senators auserwählt, die Herren

1) **J. M. Gildemeister,**
2) **H. F. G. Müller,**
3) **A. G. Nebelthau,**

was sie hiemit bezeugen.

Bremen, den 19. Juni 1883.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **C. J. Bredenkamp.**
(gez.) **Hermann Gröning.** (gez.) **Blendermann.**
(gez.) **Pauli.** (gez.) **C. W. Bödecker.**
(gez.) **Ehmck.** (gez.) **Franz Tecklenborg.**
(gez.) **Nielsen.** (gez.) **Gust. Pagenstecher.**

Vorstehendes Wahlprotokoll ward sofort dem Herrn Präsidenten der Bürgerschaft in beglaubigter Abschrift mit folgender Mittheilung zugesandt:

Der Senat zeigt der Bürgerschaft an, daß nach dem abschriftlich beiliegenden Protokolle die aus dem Senate und der Bürgerschaft erkorenen Wahlmänner die folgenden drei Staatsbürger für die Wahl eines Mitgliedes des Senats in Vorschlag gebracht haben:

1) **J. M. Gildemeister,**
2) **H. F. G. Müller,**
3) **A. G. Nebelthau.**

Bremen, den 19. Juni 1883.

(gez.) **Löning,** Dr. Secr.

Nachdem die Bürgerschaft um 12¼ Uhr wieder zusammengetreten war, schritt dieselbe zur definitiven Wahl und erwählte in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit Herrn **August Georg Nebelthau** zum Mitgliede des Senats.

Gegen 12½ Uhr erschienen die fünf bürgerschaftlichen Wahlmänner als Deputirte der Bürgerschaft vor dem Senate und zeigten demselben dieses Ergebniß der Wahl unter Ueberreichung des folgenden Documents an:

Die Bürgerschaft hat aus den von den Wählmännern erkorenen drei Candidaten

Herrn **August Georg Nebelthau**

zum Mitgliede des Senats erwählt.

Bremen, den 19. Juni 1883.

Der Präsident der Bürgerschaft.
(gez.) **Heinr. Claussen.**

Der Herr Präsident des Senats ließ sofort ein Telegramm an den Erwählten, welcher sich zur Zeit in Freiburg im Breisgau aufhielt, ausfertigen und ging auf dasselbe im Laufe des Tages die Erwiederung an den Senat ein, daß er die auf ihn gefallene Wahl annehme.